



2. Bundeskonferenz der forensisch-psychiatrischen Pflege „Sicherheit durch Kompetenz“

13./14. Juli 2015

LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Dortmund

Sehr geehrte Damen und Herren,

sie als Pflegende stellen die größte Berufsgruppe in den Maßregelvollzugskliniken, sie sind durchgehend präsent und häufig die ersten Ansprechpersonen für die Patienten – mit Ihrer qualifizierten Arbeit leisten sie einen bedeutenden Beitrag zur Therapie und Sicherung psychisch kranker Rechtbrecher. Diese anspruchsvolle Arbeit im kontinuierlichen professionellen Kontakt zu den Patienten stellt sie vor hohe fachliche und persönliche Herausforderungen.

Mit der 2. Bundeskonferenz der forensisch-psychiatrischen Pflege zum Thema „Sicherheit durch Kompetenz“ möchten wir anhand folgender Fragen erarbeiten, welche Rahmenbedingungen und Kompetenzen notwendig sind, um die pflegerischen Aufgaben fachgerecht und wohlbehalten erfüllen zu können:

- Wie wirken sich die strukturellen Rahmenbedingungen auf die Pflegepraxis in der forensischen Psychiatrie aus?

Matthias Löb

Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Tilmann Hollweg

LWL-Maßregelvollzugsdezernent

- Welche Schlüsselkompetenzen brauchen Pflegende, um in der forensischen Psychiatrie zufrieden, gesund, sicher und fachlich versiert zu arbeiten?
- Wie verändern unterschiedliche berufliche Qualifikationen die Organisation der praktischen Arbeit und die Arbeit selber?

Sowohl Pflegende selber als auch Führungskräfte, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, Dozenten und Dozentinnen, Patienten und Patientinnen und Angehörige tragen ihre Sichtweisen vor. Am Ende der zweitägigen Veranstaltung soll ein Thesenpapier stehen, das die Ergebnisse aus Vorträgen, Sesselrunden, Gruppen und professioneller Diskussionsvisualisierung zusammenfasst – ein aktiver Beitrag, um weitere Veränderungsprozesse konstruktiv zu unterstützen.

Dieter Gebhard

Vorsitzender der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Die Pflegedirektoren der LWL-Maßregelvollzugskliniken

Kollektiv statt frontal – Tagung geht neue Wege

Die 2. Bundeskonferenz der forensisch-psychiatrischen Pflege verzichtet bewusst auf die übliche Tagungsorganisation mit Frontalvorträgen und Powerpoint-Präsentationen. Stattdessen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung im LWL-Industriemuseum Zeche Zollern eine innovative Tagungsstruktur vorfinden, die auf Teilhabe, Selbststeuerung und kollektives Lernen ausgerichtet ist:

In interaktiven Moderationsformaten werden die Rahmenbedingungen der forensisch-psychiatrischen Pflege aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert, wesentliche Schlüsselkompetenzen zur fachgerechten Erfüllung der Aufgaben und Gesunderhaltung der Pflegenden erarbeitet und Beispiele guter Praxis von berufsbezogenen Bildungsangeboten zur Kompetenzentwicklung diskutiert.

Unterstützt durch die neuartige Methode der „Visual Facilitation“, bei der Dialogprozesse und Gesprächsergebnisse in Echtzeit grafisch sichtbar gemacht werden, tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem gemeinsamen Diskussionsprozess die Erkenntnisse aus ihrem Berufsumfeld, ihre Erfahrungen und Kenntnisse zusammen. Alle gemeinsam erarbeiten ein Thesenpapier über die künftige Entwicklung der notwendigen Rahmenbedingungen und Kompetenzen in der forensisch-psychiatrischen Pflege.

„Eine Konferenz ist eine Zusammenkunft von Menschen unterschiedlicher Perspektiven und Kompetenzen, die gemeinschaftlich an einem Thema arbeiten.“

(Harvard Lexikon der Wirtschaftswissenschaften, 2012)

Programm – Tag 1

- 09:00** Anmeldung
- 09:30** **Begrüßung**
Tilmann Hollweg
LWL-Maßregelvollzugsdezernent
- Begrüßung**
Bernd Sternberg
Pflegedirektor LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippestadt
- 09:50** **Anmoderation**
Vorstellung des Konferenzablaufs sowie des methodischen Vorgehens
- 10:00** **Sesselrunde**
Sechs Meinungsbeiträge zu den die forensisch-psychiatrische Pflege strukturierenden Rahmenbedingungen aus unterschiedlichen Perspektiven
- 11:00** Kaffeepause
- 11:30** **Diskussion in Gruppen**
Diskussion der unterschiedlichen Perspektiven in sechs Gruppen mit jeweils einem/-r Teilnehmenden der Sesselrunde
- 12:30** Vorstellung der Ergebnisse durch die Moderatoren im Plenum
- 13:00** Mittagspause
- 14:00** **Vortrag**
Kompetenzbasiertes Arbeiten in der forensisch-psychiatrischen Pflege
Jürgen Hollick
- 14:30** **Gruppenarbeit**
Sechs moderierte Gruppen arbeiten an Definitionen, Kriterien und einer Begründung der Bedeutung wesentlicher Kompetenzen für die forensisch-psychiatrische Pflege
- 15:30** Kaffeepause
- 16:00** **Gruppenarbeit**
Vorstellung der Ergebnisse durch die Moderatoren im Plenum
- 16:30** **Abschluss**
Zusammenfassung des ersten und Ausblick auf den zweiten Konferenztag
- 16:45** Ende
- Führungen durch das LWL-Industriemuseum Zeche Zollern**
- 17:00** Start Gruppe 1
- 17:15** Start Gruppe 2
- 17:30** Start Gruppe 3
-

Programm – Tag 2

- 09:00** Anmeldung
- 09:30** **Anmoderation**
Zusammenfassung des ersten Tages und Ausblick auf den zweiten Tag
- 09:45** **Sesselrunde**
Sechs Meinungsbeiträge zu berufsbezogener Bildung in der forensisch-psychiatrischen Pflege aus unterschiedlichen Perspektiven
- 10:45** Kaffeepause
- 11:15** **Gruppenarbeit**
Diskussion der unterschiedlichen Perspektiven in sechs Gruppen mit jeweils einem/-r Teilnehmenden der Sesselrunde
- 12:30** Vorstellung der Ergebnisse durch die Moderatoren im Plenum
- 13:00** Mittagspause
- 14:00** **Workshops**
Workshops zur Vorbereitung eines Thesenpapiers zu den drei Schlüsselthemen
1 Rahmenbedingungen **2** Schlüsselkompetenzen **3** Berufsbezogene Bildung
- 15:00** Kaffeepause
- 15:30** **Workshops**
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- 16:00** **Vortrag**
Forensic Care Education, Live-Stream per Video
Arlene Kent-Wilkinson
- 16:30** **Abschluss**
Zusammenfassung der Ergebnisse und Überblick über Möglichkeiten, die forensisch-psychiatrische Pflege weiter zu entwickeln
- 16:45** Ende

Mitwirkende

Altvater, Uwe, Pflegerische Stationsleitung, LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloß Haldem

Bartmeier, Manfred, Fachkraft im Maßregelvollzug und Fortbildungsbeauftragter, LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg

Behrends, Detlef, Krankenpfleger, LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne

Bertram, Mathias, Dr., Dipl. Pflegepädagoge, Department für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke

Dondalski, Jörg, Dipl.-Pflegerwirt (FH), Pflegedirektor des LWL-Therapiezentrums für Forensische Psychiatrie Marsberg

Franck, Claudia, Genesungsbegleiterin

Hollick, Jürgen, Bildungsreferent für Pflege und Ergotherapie, Bildungswerk Irsee

Hollweg, Tilmann, Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, LWL-Maßregelvollzugsdezernent, Münster

Jünger, Stefan, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für psychiatrische Pflege, Fachwirt, LVR-Akademie für seelische Gesundheit, Solingen

Julius, Leonore, Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker Rheinland-Pfalz, Beauftragte für Forensik

Kasel, Daniel, Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegewissenschaftler, LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne

Kent-Wilkinson, Arlene, Prof., University of Saskatchewan, Department of Nursing, Kanada

Kirtz, Günther, Pflegerische Stationsleitung, LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloß Haldem

Kolbe, Harald Joachim, Bildungsreferent, LWL-Akademie für Forensische Psychiatrie (AFoPs), Herne

Kramer, Michael, Dr., Arbeits- und Umweltpsychologe, LWL-Kliniken Bochum-Herne-Herten

Löhr, Michael, Prof., Lehrstuhlinhaber für Psychiatrische Pflege, Fachhochschule der Diakonie (FHdD), Bielefeld

Olsen, Daria, Plegewissenschaftlerin, Niederrhein-Therapiezentrum Duisburg

Plett, Helene, Gesundheits- und Krankenpflegerin, LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloß Haldem

Sternberg, Bernd, Pflegedirektor des LWL-Zentrums für Forensische Psychiatrie Lippstadt

Stuckmann, Werner, Pflegedirektor der Klinik Nette Gut für Forensische Psychiatrie und Sprecher des Netzwerks Forensik der BFLK

von der Heide, Jutta, Leiterin der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe, LWL-Klinik Dortmund

AGB & Registrierung

Anmeldungen bitte bis zum 01. Juli 2015

Die Anmeldungen werden nach Post- und Zahlungseingang berücksichtigt. Eine Rechnung wird nicht versendet. Bitte nehmen Sie erst die Anmeldung und anschließend die Zahlung vor, da eine Zuordnung sonst nicht stattfinden kann. Eine Bestätigung per E-Mail erfolgt nach Zahlungseingang.

Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung ist gemäß der im Programm angegebenen Zahlungsmodalitäten fristgerecht zum genannten Datum an den Veranstalter zu zahlen. Soll die Leistung von Dritten erbracht werden (z.B. Arbeitgeber), haften die Teilnehmer oder der Auftraggeber als Mitschuldner. Die Namensnennung der teilnehmenden Person ist bei der Überweisung zwingend notwendig, da ansonsten keine Zuordnung stattfinden kann. Ohne eine fristgerechte Zahlung der Gebühr ist die Teilnahme an der 2. Bundeskonferenz nicht möglich.

Rücktritt und Kündigung

Bis zum 01. Juli 2015 kann die Anmeldung ohne Angabe von Gründen rückgängig gemacht werden. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

Maßgebend ist der Posteingangsstempel des Veranstalters oder das Datum im E-Mail-Posteingang des Veranstalters.

Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall zurückerstattet. Bei einem Rücktritt nach Ablauf der o.g. Frist kann die Teilnahmegebühr grundsätzlich nicht zurückerstattet werden. Die Gebühr wird ohne eine fristgerechte Abmeldung ebenfalls erhoben. Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen im Programmablauf vorzunehmen.

Registrierung

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender erwerben Sie für die Teilnahme an der Tagung 6 Fortbildungspunkte (www.regbp.de).

Haftungsausschlüsse

Eine Haftung der Veranstalter für Schäden, die ein Seminarteilnehmer sich, Dritten oder einer Sache zufügt, ist ausgeschlossen. Eine Haftung der Veranstalter für Schäden, die ein Teilnehmer während der Konferenz erleidet, ist ausgeschlossen, gleichgültig welcher Art, Herkunft, Dauer und Umfangs der Schaden ist, es sei denn, die Veranstalter haben den Schaden vorsätzlich herbeigeführt.

Teilnahmegebühr & Anmeldung

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 180 € für beide Tage und 100 € für einen Tag. Bitte überweisen Sie den Betrag mit dem Vermerk „Buko2“ und Ihrem Namen bis zum 01. Juli 2015 auf das Konto

Sparkasse West Recklinghausen
IBAN: DE 29 4265 0150 0090 2201 04
BIC: WELADED1REK

Barzahlung am Tag der Veranstaltung ist nicht möglich.

Auskunft und Anmeldung

LWL-Akademie für Forensische Psychiatrie (AFoPs)

c/o LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne
Wilhelmstraße 119, 44649 Herne

Ansprechperson

Sabrina Wiecek

Bildungs Koordinatorin der LWL-Akademie für Forensische Psychiatrie (AFoPs)

Telefon: +49 2325 3724-2745

Telefax: +49 2325 3724-2119

E-Mail: sabrina.wiecek@wkp-lwl.org

Veranstaltungsort & Anreise

LWL-Industriemuseum Zeche Zollern

Grubenweg 5, 44388 Dortmund

Mit dem PKW: Bei Verwendung eines Navigationssystems geben Sie bitte Rhader Weg 7 ein. Ausreichende Parkmöglichkeiten finden Sie auf den Parkplätzen des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern.

Mit der Bahn: Nordwestbahn-Linie RB 43 Dortmund-Dorsten, Haltepunkt Bahnhof Bövinghausen. Von dort ein 10 minütiger Fußweg: Ausgang Bahnsteig Richtung Eisenbahnbrücke, von dort rechts auf die Merklinder Straße, dort rechts 20m geradeaus, dann schräg links durch die Siedlung bis zum Grubenweg.

Mit dem Bus: Linie 378 bis Haltestelle Provinzialstraße, Linie 462 bis Haltestelle Industriemuseum Zeche Zollern

